



AMTLICHER TEIL

Einladung zur 4. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode

Hiermit laden wir Sie zur 4. Sitzung des Stadtrates der 4. Wahlperiode am

**Dienstag, 8. März 2005
um 19.00 Uhr
ins Rathaus Berga/Elster
Sitzungssaal**

recht herzlich ein.

Tagesordnung:

TOP 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der ordnungs- mäßigen Ladung zur Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

TOP 2: Protokoll der 3. Sitzung des Stadtrates der 4.

Wahlperiode hier: Beschlussfassung

TOP 3: ILEK – Integriertes ländliches Entwicklungskonzept „Regionalmanagement Thüringer

Vogtland“

hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 4: Teileinziehung Straße B 175 – Kleindraxdorf

hier: Beratung und Beschlussfassung

TOP 5: Grundstücksangelegenheiten

Der TOP 5 findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt.

Mit freundlichen Grüßen

Nachabschaltung der Straßenbeleuchtung in der Stadt Berga/Elster

Aufgrund der schlechten finanziellen Lage der Stadt Berga/Elster ist es im Rahmen der Konsolidierungsanstrengungen erforderlich, die Energiekosten zu senken.

Der Hauptausschuss hat deshalb in seiner Sitzung am 15.02.2005 festgelegt, dass vorbehaltlich der Zustimmung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses eine zusätzliche Absenkung des Energie-

verbrauchs durch Abschaltung der Straßenbeleuchtung erfolgen soll. Es ist beabsichtigt, im Zeitraum von 23:00 bis 4:00 Uhr die Straßenbeleuchtung komplett auszuschalten. Wegen der Verkehrsbedeutung der Puschkin, Schloss- und Bahnhofstraße wird dort ausnahmsweise auf eine Abschaltung verzichtet. Durch diese Maßnahmen kann der Energieverbrauch der Straßenbeleuchtungsanlagen um ca. 85.000 kWh pro Jahr reduziert werden.

Dies sind immerhin beim aktuellen Strompreis ca. 15.000 €. Darüber hinaus werden weiterhin Lampen an Stellen, die überdurchschnittlich gut mit Straßenbeleuchtungseinrichtungen ausgestattet sind, stillgelegt.

Die Umsetzung der Nachabschaltungen erfolgt bei Zustimmung des Stadterneuerungs-, Bau- und Vergabeausschusses am 01. März 2005 schrittweise in den einzelnen

ENDE AMTLICHER TEIL

Verbrennen von Gehölzschnitt nach der Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

Verbrennungszeiträume für 2005

Die Thür. Pflanzenabfallverordnung regelt die Möglichkeiten und Anforderungen für die Beseitigung von pflanzlichen Abfällen. Im Ausnahmefall darf danach Baum- und Strauchschnitt in festgelegten Zwei-Wochen-Zeiträumen, jeweils im Frühjahr und im Herbst, verbrannt werden. Durch den Landkreis Greiz als zuständige untere Abfallbehörde werden dementsprechend folgende **Zeiträume zur Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt** festgelegt:

**07.03. bis 20.03.2005 und
17.10. bis 30.10.2005**

Die Verbrennung von Baum- und Strauchschnitt in diesen Zeiträumen ist jedoch eine Ausnahmeregelung, von der nur bei Erfüllung folgender Voraussetzungen Gebrauch gemacht werden darf.

1. Verbrannt werden darf nur trockener unbelasteter Baum- und Strauchschnitt, der auf nicht gewerblich genutzten Grundstücken angefallen ist. Pflanzliche Abfälle wie Laub, Grasschnitt u.Ä. dürfen nach wie vor nur durch Verrotten (Kompostierung, Untergraben, Liegen lassen) beseitigt werden.

Die Verbrennung von Gehölzschnitt von gewerblich genutzten oder öffentlichen Flächen ist nicht zulässig.

2. Das Verbrennen des Gehölzschnitts ist der örtlich zuständigen Gemeinde mindestens zwei Werktage vor Beginn anzuzeigen.

3. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei starkem Wind ist das Feuer zu löschen.

4. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe, insbesondere keine häuslichen Abfälle, Mineralölprodukte, Reifen oder mit Schutzmitteln behandelte Hölzer benutzt werden.

5. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
- 1,5 km zu Flugplätzen (z.B.

Landeplätze Greiz-Obergrochlitz, Gera-Leumnitz, Hubschrauberlandeplatz der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH),

- 50 m zu öffentlichen Straßen,
- 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z.B. Heizöl) oder Druckgasen (z.B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z.B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
- 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
- 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
- 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden.
- 5 m zur Grundstücksgrenze.

6. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.

7. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.

8. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis die Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Um die Gefährdung untergeschlüpfter Tiere (Igel, Amphibien u.a.) zu vermeiden, ist der Gehölzschnitt zur Verbrennung unbedingt umzuschichten. Weiterhin ist unbedingt zu beachten, dass in der Zeit vom 01.03. bis 30.09. Gehölze an Fließgewässern sowie Hecken und Gebüsche im Außenbereich nicht zurückgeschnitten werden dürfen (§ 30 Thüringer Naturschutzgesetz).

Die Nichteinhaltung der o.g. Anforderungen, insbesondere das Verbrennen außerhalb der zugelassenen Zeiträume, das Nichtanzeigen der Verbrennung, das Mitverbrennen unzulässiger Stoffe und die Nichteinhaltung der Abstandsregelungen kann als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

Aus Umweltschutzgründen ist die Verwertung von Baum- und

Strauchschnitt, z.B. durch Schreddern zur Gewinnung von Mulch- oder Kompostierungsmaterial, unbedingt der Beseitigung durch Verbrennung vorzuziehen. Das Liegenlassen eines Gehölzschnitthaufens im Garten oder die gezielte Verwendung solcher Materialien zur Anlage einer Benjes-Hecke und damit die Schaffung von Kleinlebensräumen für zahlreiche Tierarten stellt eine weitere empfehlenswerte Alternative zur emissionsbelasteten Verbrennung dar.

Schließlich sei auch auf die **kostenlosen** Entsorgungsalternativen für Baum- und Strauchschnitt hingewiesen, die der Abfallwirtschaftszweckverband Ostthüringen (AWV OT) in Gestalt des flächenbedeckenden Netzes von Recyclinghöfen für solche Materialien anbietet. In den Monaten November und März kann dort bis 1 m³ Baum- und Strauchschnitt kostenlos abgegeben werden, Mehrmengen und Abgaben zu anderen Zeitpunkten sind gegen Entgelt möglich (**Auskunft unter Tel. Nr. des AWV OT: 0365/ 8 33 21 22 und 03661/ 87 66 18**).

Landratsamt Greiz, Untere Abfallbehörde, Telefon 03661/876615/616

Informationen aus dem Rathaus

Aufgrund von Weiterbildungsmaßnahmen bleibt das Einwohnermeldeamt und das Standesamt der Stadt Berga/Elster am

Montag, dem 07. März 2005

geschlossen.
Wir bitten um Beachtung.

gez. Büttner
Bürgermeister

NEU! Geänderte Sperrmüll-/Schrottsammlung

Um den Service für die Bürger unseres Verbandsgebietes zu verbessern, startet der AWW Ostthüringen in Zusammenarbeit mit der Entsorgungsgesellschaft mbH „Umwelt“ testweise eine geänderte Sperrmüll-/Schrottsammlung. Zunächst werden nur die Städte Auma, Berga, Triebes und Zeulenroda

(jeweils ohne Ortsteile) sowie die Stadt Greiz (mit Ortsteilen) betroffen sein.

Das heißt konkret:

Der Sperrmüll/Schrott wird in diesen Städten ab 2005 **nur nach Anmeldung** abgeholt.

Der Sperrmüll/Schrott muss zum genannten Termin wie bisher ab 6.00 Uhr zur Abholung bereitstehen.

Bitte beauftragen Sie uns:

**Mo - Do von 8.00 bis 17.00 Uhr und
Fr von 8.00 bis 15.00 Uhr**

unter der Service-Nummer

☎ **01802/298168** (12 Cent pro Anruf).

Sie können sich die Rufnummer ganz einfach merken.

Geben Sie auf der Telefontastatur ein:

01802 A W V O
T
entspricht 01802 2 9 8 1 6
8

Um Ihren Auftrag möglichst schnell aufnehmen zu können, bitten wir Sie um Beachtung folgender Hinweise:

- Für die Zuordnung des Auftrags benötigen wir die offizielle Anschrift der Anfallstelle, wie diese vom Meldeamt oder der Post her bekannt ist.
- Den Abruftermin können Sie aus einer Reihe von vorgegebenen Daten wählen. In diesem Jahr sind das vier Termine, also doppelt so viele wie im Vorjahr. Künftig soll das Terminangebot wesentlich erweitert werden.
- Entsorgt werden kann alles, was selbst nach einer zumutbaren Zerkleinerung nicht in die Hausmülltonne passt. Die Menge ist auf 3 cbm pro Abruf begrenzt. Ausgenommen davon sind jedoch Bauabfälle.

Wichtiger Hinweis für den gesamten Landkreis Greiz:

Bitte verwenden Sie die genannte Rufnummer auch für die Elektro-Großgeräte-Anmeldung. Auch hier benötigen wir die offizielle Anschrift der Anfallstelle, um Ihnen den nächsten Termin mitteilen zu können. Beachten Sie bitte, dass das angemeldete Gerät zum Abholtermin mit einer entsprechenden Gebührenmarke versehen sein muss. Ohne Anmeldung und/oder aufgeklebte Gebührenmarke kann das Elektro-Großgerät leider nicht entsorgt werden.

2005

Sperrmülltermine für Berga und Umgebung

Berga	auf Anmeldung, wie vom AWW im Amtsblatt beschrieben
Clodra 15.12.05	08.06. /
Markersdorf 15.12.05	08.06. /
Tschirma 14.09.05	17.02. /
Wolfersdorf 07.12.05	25.05. /
Zickra 15.12.05	08.06. /
Albersdorf 08.12.05	15.06. /
Dittersdorf 15.12.05	08.06. /
Eula 14.12.05	01.06. /
Großdraxdorf 08.12.05	15.06. /

Anzeige des Verbrennens von Gehölzschnitt gemäß Thüringer Pflanzenabfall-Verordnung

An die Stadtverwaltung
Posteingang:
Bau- und Umweltamt
Am Markt 2
07980 Berga/Elster

Hiermit zeige ich an, dass ich:

am:

Herr/Frau:

Straße:

Wohnort:

auf meinem Grundstück in

Pflanzenabfälle gemäß der unten genannten Rechtsvorschriften unter Kenntnisnahme der von der Unteren Abfallbehörde des Landratsamtes Greiz festgesetzten Verbrennungszeiten vom **07. bis 20.03.2005** verbrennen werde.

Die Zulässigkeit des ausnahmsweise möglichen Verbrennens ist

gemäß o.g. Verordnung an folgende Voraussetzungen und Anforderungen geknüpft:

1. Das Verbrennen des Gehölzschnittes ist der örtlich zu ständigen Gemeinde mindestens zwei Werktagen vor Beginn anzuzeigen.
2. Durch das Verbrennen dürfen keine Gefahren oder Belästigungen durch Rauch oder Funkenflug für die Allgemeinheit oder die Nachbarschaft eintreten. Insbesondere sind Windrichtung und -stärke zu beachten; bei zu starkem Wind ist das Feuer zu löschen.
3. Zum Anzünden oder zur Unterstützung des Feuers dürfen keine anderen Stoffe wie häusliche Abfälle, Brandbeschleuniger, Reifen oder mit Holzschutzmittel behandeltes Holz benutzt werden.
4. Folgende Mindestabstände müssen eingehalten werden:
 - 50 m zu öffentlichen Straßen,
 - 100 m zu Lagern mit brennbaren Flüssigkeiten (z.B. Heizöl) oder Druckgasen (z.B. Flüssiggas) sowie zu Betrieben, in denen explosionsgefährliche oder brennbare Stoffe hergestellt, verarbeitet oder gelagert werden (z.B. Tankstellen, Holzverarbeitungsbetriebe, Scheunen),
 - 20 m zu landwirtschaftlichen Flächen mit leicht entzündlichem Bewuchs,
 - 100 m zu Waldflächen (unter Beachtung verschärfter Regelungen ab Waldbrandstufe II),
 - 15 m zu Gebäuden mit brennbarer Außenverkleidung, Pappdächern sowie Öffnungen in Gebäudewänden.
 - 5 m zur Grundstücksgrenze.
5. Die Gehölzschnittabfälle müssen so trocken sein, dass sie unter möglichst geringer Rauchentwicklung verbrennen.
6. Die Verbrennungsstellen auf bewachsenem Boden sind mit einem Schutzstreifen zu umgeben, nach Abschluss mit Erde abzudecken oder mit Wasser zu löschen.
7. Die Verbrennungsstellen sind zu beaufsichtigen, bis Flamme und Glut erloschen sind. Eine Nachkontrolle ist zu gewährleisten.

Datum, Unterschrift

VdK

Veranstaltung:

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Interessenten ganz herzlich zu unserer Veranstaltung ein.

Termin: Montag,
28.02.2005
Zeit: 15.00 Uhr
Ort: Räume der AWO
Berga,
Gartenstraße
Thema: Herzfitness
Referentin: Frau Liese, Gera

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!

Veranstaltung Voranzeige:

Termin: Montag,
21.03.2005
Zeit: 15.00 Uhr
Ort: AWO Berga
Thema: Kriegsopterfürsorge
Referent: Herr Häselbarth
aus Gera

Beratungssprechstunde:

Termin: Montag,
28.02.2005
Zeit: 9.00 - 11.00 Uhr
Ort: Rathaus Berga,
Sitzungszimmer 3.05, Aufzug (Knopf
2 drücken), dann Gang rechts

Termin mit Voranmeldung,
bei Frau Schwabe Kreisgeschäfts-
stelle Greiz,
vereinbaren unter Ruf 03661-2746

Wir werden für Sie tätig im ...
- Sozialrecht
- Rentenrecht
- BU- und EU-Renten
- Krankenversicherungs- und

Pflegeversicherungsgesetz
- Schwerbehindertenrecht
- Bundesversorgungsgesetz
- Patientenrecht

Beratungssprechstunde:

Termin: Montag,
21.03.2005
Zeit: 9.00 - 11.00 Uhr

12. Bergaer Frühlingswanderung

Der Wanderverein Berga e.V. lädt alle die Lust am Wandern haben ein, an der diesjährigen Wanderung zum Frühlingsanfang teilzunehmen.

Termin: Sonntag, der 20.03.05
Veranstalter: Wanderverein Berga e.V.
Schirmherr: Bürgermeister der Stadt Berga, Herr Stephan Büttner
Start: 9.00 Uhr - Plusmarkt Berga
Ziel: bis 15.00 Uhr Wanderheim „See-Eck“ Albersdorf
Strecken: ca. 10 km und ca. 18 km
Markierung: 10 km - Blau
18 km - Rot
Startgelder: 2,00 € (Kinder bis 14 Jahre 0,50 €)
Startgelder kommen einem gemeinnützigen Zweck zugute
Auszeichnung: Startkarte mit Sonderstempel
Sonstiges: Verpflegung lange Strecke am KP 2 und am Ziel
trittfestes Schuhwerk erforderlich

Mitgliederversammlung!

Am Freitag, dem **11. März**, findet um **19.00 Uhr** unsere Vereinsversammlung in der Gaststätte „Zur Bleibe“ statt.

Tagesordnung:

- Kassenbericht 2004
- Bericht Kassenprüfer
- 12. Frühlingswanderung - Organisation
- Sonstiges

Achtung! Bitte Wanderkalender und Schaukasten beachten!

Achtung Wanderfreunde!

Unsere **12. Frühlingswanderung** findet am **20. März** statt. Start ist wie immer am Plusmarkt Berga um **9.00 Uhr**. Der Wanderverein Berga hat zwei Strecken vorbereitet, eine von ca. 10 km und die längere von ca. 18 km. Die Wege führen uns in diesem Jahr in Richtung Markersdorf, Untergeißendorf, Obergeißendorf, Eula über Berga an das Ziel nach Albersdorf. Für die längere Strecke ist ein Verpflegungspunkt unterwegs eingerichtet. Die ausgesuchten Wege führen uns bergauf zu schönen Aussichtspunkten, aber auch durch die Täler des schönen Elstertales. Das Ziel am Wanderheim ist für alle Wanderfreunde geeignet, die zurückgelegte Wanderstrecke ausklingen zu lassen. Natürlich brennt der Rost und für die Getränke ist ebenfalls gesorgt. Der Wanderverein Berga lädt alle Wanderfreunde in und um Berga zu dieser Wanderveranstaltung ein.

Schneider
Wanderverein Berga e.V.

Nächster
Erscheinungs-
termin:
17. März 2005

Redaktions- und
Anzeigenschluss:
9. März 2005

IMPRESSUM

Amtsblatt der Stadt Berga an der Elster
Herausgeber: Stadt Berga/Elster
Druck: Druckerei Raffke, Weida
Verlag: Das Elstertal, Weida
Verantwortlich
für den amtlichen Teil: Bürgermeister
der Stadt Berga/Elster,
07980 Berga/Elster
Erscheinungsweise: Auflage: 2500 Stück
monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen in Berga/E.
einschließlich Ortsteile

Dank an Familie Brosig

Je älter man wird, desto mehr jahre-, teils sogar jahrzehntelang Vertrautes geht unwiederbringlich verloren. Zu den Personen, die mein Leben lange Zeit begleitet haben, gehört die Arztfamilie Brosig. Frau Brosig war schon die Hausärztin meiner Eltern. Als ich selbst zu ihrem Patienten wurde, gehörte noch ihre Tante Eva, die Schwester des Vaters, zum Inventar. Diese ließ sich zunächst nicht davon abbringen, mich auf Grund meines Namens dem Wernsdorfer Bauerngeschlecht zuzuordnen; auf meinen Widerspruch entgegnete die resolute ältere Dame, sie müsse es schließlich wissen, denn sie sei schon lange hier.

Wenn ich zu Frau Brosig mit meinen kleinen oder größeren Wehwehchen kam, konnte ich sicher sein, auch seelisch gestärkt die medizinischen Gefilde zu verlassen. Ihre unkomplizierte, direkte Art rückt so manche Sorgen ins rechte

Licht. Dazu kam in meinem Fall ihr Interesse für die Region, das auch Herr Dr. Brosig teilt. Er war es übrigens, der mich im Anfangsjahr der „Bergaer Zeitung“ fragte, ob ich nicht ab und an etwas Heimatgeschichtliches zum Inhalt beisteuern möchte. Daraus ist bis heute eine stattliche Anzahl von Klein- und Kleinstbeiträgen geworden.

Nun sind beide Ärzte in den verdienten Ruhestand gegangen. Dass die lange, bereits mit Frau Brosigs Vater beginnende Geschichte der Arztfamilie in Berga trotzdem weitergeht, ist einem der Söhne des Ehepaars zu danken: Dr. Bernhard Brosig, der als Zahnarzt die Tradition auf seine Weise fortsetzt und inzwischen auch mein Gebiss auf Vordermann bringt. Die Praxis des Arztehepaars ist trotz des Ruhestands nicht verwaist. Ich hoffe, dass sich auch Herr Dr. von Tilly in Berga wohlfühlen wird.

Feuerwehrverein Berga Gedanken eines Baumes im Wald!

Ich stehe schon seit Jahren hier in diesem Wald. Die Vögel knapperten an meinen Ästen, die Eichhörnchen labten sich an meinen Früchten. Doch was sollte im Januar dieses Jahres mit mir passieren?

Ich kannte es schon, denn vor fast drei Jahren wurde ein „Kollege“ von mir gefällt. Ich wusste nicht warum und war traurig. Aber jetzt weiß ich warum, mein Freund wurde ein „Maibaum“.

Plötzlich kamen zwei Männer mit einer Säge und kitzelten mich an meinen Füßen. Mit ihrem frisch geschärften Werkzeug legten sie mich dann doch noch flach. Auch was dann passierte kannte mein „Vorgänger“.

Plötzlich kam ein kleines rotes Auto, aus dem „sieben Zwerge“, nein, Kameraden des Feuerwehrvereins Berga ausstiegen. Jeder war mit etwas komischen „bewaffnet“. Sie gingen mir damit an die Wäsche und schälten mich kahl. Einer von den „Zwergen“ hatte wohl zuviel von seinem eigenen „Airbag“ und konnte somit nicht richtig zupacken. Auch Bergaer Bürger

haben dieses „Treiben“ beobachtet, sie waren auf Wandschaft. Noch bin ich geschützt und liege irgendwo getarnt. Aber bald im Monat Mai werde ich in neuem Glanz erstrahlen.

Der Verein dankt den Kameraden der FFW Geißendorf für



Frei-Jahresstützung.

Vorankündigung vom Feuerwehrverein Berga/Elster e.V.:

Am 29. April 2005 Fackelumzug in Berga

- ab 18.00 Uhr am Klubhaus
- für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt
- Fackelumzug ca. 20.00 Uhr
- anschließend Lagerfeuer - wo jedes Kind noch eine kostenlose Bockwurst grillen kann

Am 30. April 2005 Maibaumstellen in Berga diesmal mit „Tanz in den Mai“

- Beginn 14.00 Uhr am Klubhaus
- ab 15.00 Uhr Platzkonzert mit den „Haselbacher

Musikanten“

- Kaffee und Kuchen, Roster, Steaks und Mutzbraten, Limo, Bier usw. Zuckerwatte und Eis
- Bastelstraße, Kinderschminken, Büchenspritzen u.a.

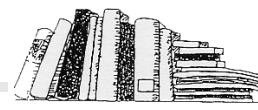
Tanz ab 20.00 Uhr im Klubhaus

- Einlass ab 19.00 Uhr
- Vorverkauf : 2,50 € bei Frau Manck im „Schuheck“
- Abendkasse: 3,50 €

Für das leibliche Wohl ist den ganzen Tag bestens gesorgt!

**Auf Ihr Kommen freut sich
der Feuerwehrverein Berga/Elster e.V.**

Stadtbibliothek Berga Ernst-Thälmann-Str. 4



Einladung zum Vortrag von Dr. Matthias Braun
Montag, 07.03.2005, 19:00 Uhr

„Bücher waren ihr Alltag. Schreiben war ihr Leben“

Brigitte Reimann im Spiegel der Stasi-Akten

Der Referent Dr. Matthias Braun, wissenschaftlicher Mitarbeiter der Abteilung Bildung und Forschung bei der Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Berlin, setzt in seinem Vortrag literarische, biografische und Stasiquellen zueinander in Beziehung. Dabei entsteht ein facettenreiches Porträt über die Schriftstellerin Brigitte Reimann.

Zugleich werden am Fall Brigitte Reimann Methoden und Wirkungsweise der Staatssicherheit bei der Durchsetzung der SED-Kulturpolitik sichtbar.

Die Biografie Brigitte Reimanns spiegelt die außergewöhnliche Geschichte der Emanzipation einer Schriftstellerin im realen Sozialismus der sechziger und frühen siebziger Jahre in der DDR wieder.

Am bekanntesten ist ihr unvollendet gebliebener Roman „Franziska Linkerhand“ (1974).

Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung, welche wir gemeinsam mit der Stasi-Unterlagenbehörde (Außenstelle Gera) durchführen, recht herzlich ein.

Wer mehr über Brigitte Reimann wissen möchte, der kann

sich in der Bibliothek einschlägige Bücher ausleihen. Die nachfolgenden Titel sind im Bibliotheksbestand.

Bücher über Brigitte Reimann

1. Alles schmeckt nach Abschied. Tagebücher und Briefe 1964 – 1970
2. Margret Gottlieb: Brigitte Reimann. Eine Biografie

Bücher von Brigitte Reimann

1. Die Frau am Pranger
2. Das Geständnis
3. Die Geschwister
4. Ankunft im Alltag
5. Franziska Linkerhand
6. Das grüne Licht der Steppe

Vorankündigung:

Einladung zum Lichtbildervortrag in der Bibliothek

25.04.2005, 19:00 Uhr
Unbekanntes Thüringen

Referent: Dr. Henning Mehlhorn
Eine Reise durch ein kulturhistorisch vergessenes Land.

Regina Anel

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.	12 – 16 Uhr
Die. und Do.	10 – 12, 14 – 18 Uhr
Fr.	12 – 16 Uhr

Bergaer Skatmeister 2004 ermittelt



Der Skatsport erfreut sich auch in unserer Stadt großer Beliebtheit.

Im Jahr 2004 wurden in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ 10 Monatsturniere mit durchschnittlich 32 Teilnehmern durchgeführt.

Skatspieler aus Greiz, Zeulenroda, Triebes, Langenwetzendorf, Neustadt, Teichwolframsdorf, aber besonders auch aus Berga wurden begrüßt. Die **einzelnen Monatsturniere** gewannen die Skatfreunde **Sven Schuster, Michael Gritzke, Karl Wittig, Uwe Tyroff, Dieter Schmidt, Jürgen Knobel, Manfred Wagner, Günter Geinitz und Günter Büttner.**

Die sechs besten Ergebnisse der Monatsturniere wurden für jeden Teilnehmer zur Gesamtwertung herangezogen.

Sieger und damit Skatmeister 2004 wurde mit einem Ergebnis von 14949 Punkten Bernd Grimm aus Obergeißendorf, zweiter wurde Dietmar Kießling aus

Triebes mit 14520 Punkten, dritter Dieter Schmidt aus Weißendorf mit 14491 Punkten.

Den vierten Platz belegte Jürgen Knobel aus Eula mit 14303 Punkten und fünfter wurde Michael Gritzke aus Zickra mit 14214 Punkten.

2005 werden jeweils am 1. Freitag eines Monats ab 18.30 Uhr in der Gaststätte „Schöne Aussicht“ 10 Turniere gespielt.

Pause ist im Juli und August. Weitere Skatfreunde sind herzlich eingeladen.

Die Ermittlung des Bergaer Skatmeisters wurde und wird durch Freunde und Sponsoren unterstützt.

Die Stadtverwaltung Berga, Herr Manfred Wagner aus Dörtendorf, Herr Bernd Grimm aus Obergeißendorf und die

Grundschul- nachrichten

Anlässlich des Martinstages 2004 spendeten die Schüler und Lehrer der Grundschule Berga

250,50 €

für die Kinder in Bolivien an das Kindermissionswerk.

Das Kindermissionswerk bedankt sich bei der Grundschule Berga für ihre Spende

„Ihr habt begriffen, dass es nicht genügt, Sankt Martin zu feiern und über das Teilen nur zu reden. Ihr habt etwas gutes getan.

In jedem Kind, das in einem Slum oder auf der Straße der Großstadt, auf einer Müllhalde oder in einem Flüchtlingslager lebt, das von Gewalt, Nahrungsmangel und Ungerechtigkeit betroffen ist, können wir das suchende Gesicht, die bittende Geste des armen Mannes vor dem Stadttor erkennen.

Für all diese Kinder habt ihr mit eurer Gabe von 250,50 Euro, die wir am 30.11.2004 erhielten, ein Licht angezündet, - ein Licht der Hoffnung.

Dankbar für eure Bereitschaft zu teilen grüßt euch Euer Msgr. Winfried Pilz“ (Präsident Kindermissionswerk

400,- Euro Flutspende von der Grundschule Berga

Auch die Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrer- und Erzieherinnen der Staatl. GS Berga wollten einen kleinen Beitrag leisten, um den Hilfsbedürftigen und Geschädigten der Flutkatastrophe in Südostasien zu helfen.

Spontan kam der Entschluss, eine Spendenaktion zu starten. Ob einige Cent oder bis zum Plündern der Sparsbüchsen - die Bereitschaft war groß! So konnten beachtliche 400,-Euro auf das Spendenkonto eingezahlt werden. Alle kleinen und großen Geber haben das gute Gefühl: „Auch wir helfen mit!“



Kinder und Lehrer der Grundschule Berga

Foto: privat

Frühlingskonzert der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach im Klubhaus Berga

Am Sonntag, 10. April 2005,

lädt die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach alle Musikfreunde in das Klubhaus Berga zu ihrem Frühlingskonzert ein. Um 17.00 Uhr beginnt das Programm mit der Ouvertüre zur Operette „Die lustigen Weiber von Windsor“. Mit der anschließenden Arie der Frau Fluth „Nun eilt herbei“ stellt sich auch gleich die Solistin des Abends vor: Esther Hilsberg. Die gebürtige Berlinerin ist mehrfache Preisträgerin verschiedener Wettbewerbe, zuletzt im Juni 2004. Derzeit ist sie im Ensemble am Mittelsächsischen Theater Freiberg unter anderem in „Carmen“ und „La Bohème“ zu erleben. Mit zwei weiteren Arien, aus Mozarts „Zauberflöte“ und Lortzings „Waffenschmied“, wird sie die Zuhörer bezaubern. Mit Ludwig van Beethovens „Romanze in F“ stellt sich ein Musiker des Orchesters dem Publikum vor: Stephan Freund, seines Zeichens erster Konzertmeister der Vogtland

Philharmonie, kann hier sein ganzes Können unter Beweis stellen. Nach der Pause geht es weiter mit unsterblichen Melodien von Johann Strauß und Franz Lehár. Beschwingt ist der Auftakt mit der Schnellpolka „Leichtes Blut“, und so soll es auch weitergehen und das Publikum so richtig in Frühlingslaune gebracht werden. Deshalb darf natürlich auch der „Frühlingsstimmenwalzer“ nicht fehlen, gesungen von Esther Hilsberg. Mit dem Vilja-Lied aus „Die lustige Witwe“ und dem Lied „Meine Lippen, die Küsse so heiß“ wird sie auch im zweiten Teil des Konzertes die Herzen der Zuhörer erobern. Die Vogtland Philharmonie steht an diesem Abend unter der musikalischen Leitung von Lothar Seyfarth, der seit September 2004 Ehrendirigent des Orchesters ist. Durch das Programm führt in charmanter Art und Weise Georg Löschner.



Wir gratulieren zum Geburtstag



im Januar

Am 21.01.05	Herrn Willy Forsthoffer	z u m	7 7 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 23.01.05	Frau Marga Helgert	zum	80 .
Am 21.01.05	Frau Margarete Reichmuth	zum	71 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 23.01.05	Frau Ingeborg Rudolph	z u m	7 1 .
Am 22.01.05	Frau Charlotte Schuster	z u m	8 4 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 23.01.05	Herrn Wilhelm Wagner	z u m	7 5 .
Am 22.01.05	Herrn Heinz Seibt	zum	70 .	Geburtstag			

im Februar

Am 02.02.05	Herrn Gerhard Tennigkeit	z u m	7 7 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 08.02.05	Herrn Manfred Loch	zum	72 .
Am 02.02.05	Frau Gunda Zange	zum	70 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 08.02.05	Herrn Günter Weithase	z u m	7 2 .
Am 03.02.05	Herrn Rudolf Pilling	zum	71 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 09.02.05	Frau Magdalena Meyer	z u m	8 1 .
Am 04.02.05	Herrn Joachim Weichert	z u m	7 0 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 09.02.05	Herrn Horst Wollschläger	z u m	7 2 .
Am 04.02.05	Frau Emma Weiß	z u m	7 8 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 10.02.05	Frau Hildegard Jaskolka	z u m	8 4 .
Am 05.02.05	Frau Renate Frank	zum	70 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 10.02.05	Frau Hedwig Nikolai	z u m	8 6 .
Am 06.02.05	Frau Irmgard Lorenz	zum	76 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 10.02.05	Herrn Wilhelm Ohm	zum	91 .
Am 07.02.05	Frau Marga Großmann	z u m	7 4 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 11.02.05	Frau Helga Götze	z u m	7 3 .
Am 07.02.05	Herrn Hermann Löffler	z u m	7 3 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 12.02.05	Frau Ursula Häber	zum	74 .
Am 07.02.05	Frau Lore Pöhler	z u m	7 7 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 12.02.05	Herrn Rudi Meinhardt	z u m	7 7 .
Am 07.02.05	Frau Christa Sonntag	z u m	7 3 .	Geburtstag			
Geburtstag				Am 12.02.05	Herrn Herbert Popp	zum	94 .
Am 08.02.05	Frau Charlotte Johannsen	zum	76 .				

Kirchspiel Berga

Der Monatsspruch im März lautet:
So steht's geschrieben, dass Christus leiden wird und auferstehen von den Toten am dritten Tage; und dass gepredigt wird in seinem Namen Buße zur Vergebung der Sünden unter allen Völker.
Lukas 24,46.47

Herzliche Einladung sich unter Gottes Wort zu treffen:

Sonntag, den 27.02.05
 Berga 10.00 Uhr
 Wernsdorf 14.00 Uhr

Sonntag, den 06.03.05
 Berga 10.00 Uhr
 Clodra 14.00 Uhr

Sonntag, den 13.03.05
 Abschlussgottesdienst der Bibelwoche in der Zionskirche Waltersdorf 10.00

Uhr
 Wernsdorf 14.00 Uhr
Sonntag, den 20.03.05
 Berga 10.00 Uhr

Karfreitag, den 25.03.05
 Berga 10.00 Uhr
 Wernsdorf 14.00 Uhr
 Clodra 15.00 Uhr

Ostersonntag, den 27.03.05
 Wernsdorf 09.00 Uhr
 Berga 10.00 Uhr
 Clodra 14.30 Uhr

Ostermontag, den 28.03.05
 Berga 10.00 Uhr
 Kindergottesdienst jeden Sonntag in Berga parallel zum Gottesdienst

Veranstaltungen:
Weltgebetstag der Frauen am 04.03.05 um 17.00 Uhr im Bürgersaal

Rathaus
Bibelwoche vom 07.03. bis 10.03.05
 um 19.30 Uhr im Pfarrhaus
Seniorenkreis am Montag den 14.03.05 um 14.00 Uhr im Pfarrhaus Berga
Christenlehre
 in Berga Donnerstag um 14.30 Uhr
 und in Clodra um 16.00 Uhr
Konfirmandenstunde 8.Kl.
 Gemeinsam in Clodra Donnerstag um 15.00 Uhr
Vorkonfirmanden 7.Kl.
 Dienstag um 16.00 Uhr Pfarrhaus Berga
Gitarrengruppe in Berga
 am Donnerstag um 17.15 Uhr
Flötengruppe in Clodra
 am Donnerstag um 18.30 Uhr

Pfarramt Berga Kirchplatz 14
Tel.036623/ 25532